

# PROTOKOLL

## für die 8. Stadtratssitzung Schmölln am 16. Januar 2020

---

Zeit : Donnerstag, 16. Januar 2019, von 18:30 Uhr bis 21:46 Uhr

Ort : Saal des Kompetenzzentrums der Sparkasse Altenburger Land,  
2. Obergeschoss in 04626 Schmölln, Amtsplatz 3

### anwesende Stadratsmitglieder:

Schrade, Sven (Bürgermeister)  
Dr. Werner, Gundula (Stadtratsvorsitzende) – Fraktion Neues Forum  
Dr. Siegmund, Volker – Fraktion SPD  
Bär, Markus – Fraktion Bürger für Schmölln  
Degner, Julian – Fraktion CDU  
Franke, Andy – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln  
Gampe, André – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln  
Göthe, Wolfgang – Fraktion CDU  
Gleitsmann, Ralf – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln  
Göbel, Jens – Fraktion Neues Forum  
Großmann, Wolfgang – Fraktion DIE LINKE  
Helbig, Stefan – Fraktion SPD  
Hippe, Winfried – Fraktion CDU  
Hübschmann, Klaus – Fraktion DIE LINKE  
Katzenberger, Claus – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln  
Keller, Katja – Fraktion DIE LINKE  
Landgraf, Lutz – Fraktion Bürger für Schmölln  
Mittelstädt, Peter – Fraktion SPD  
Mielke, Matthias – Fraktion SPD  
Misselwitz, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue  
SchmöllnPlaul, Steffen – fraktionslos (FDP)  
Radermacher, Roland – Fraktion Bürger für Schmölln  
Rauschenbach, Claudia – Fraktion CDU  
Schröter, Catja – Fraktion Bürger für Schmölln  
Schulze, Simone – Fraktion CDU  
Strobel, Ute – Fraktion DIE LINKE  
Stubbe, Volker – Fraktion CDU  
Wiswe, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

### entschuldigete Stadratsmitglieder:

Burkhardt, Alexander – Fraktion SPD  
Keller, Jürgen – Fraktion Bürger für Schmölln  
Lukasch, Ute – Fraktion DIE LINKE

Der Stadtrat Schmölln besteht aus 31 stimmberechtigten Mitgliedern. anwesend sind: siehe Tagungsverlauf
--

### Ortsteilbürgermeister/in\*:

anwesend: Fischer, Gerhard – OT Wildenbörten

Franke, Andy – OT Altkirchen (siehe Stadtratsmitglied)  
Gampe, André – OT Nöbdenitz (siehe Stadtratsmitglied)  
Meister, Carmen – OT Drogen

entschuldigt: Hiller, Torsten – OT Lumpzig

**anwesende Amtsleiter\*:**

Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt  
Herr Eler – Amtsleiter Bauamt  
Herr Peters – Amtsleiter Ordnungsamt  
Herr Schmitt – amtierender Amtsleiter Kämmerei

**Gäste\*:**

Herr Drischmann  
Herr Blum – Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH, Geschäftsführer  
Herr Kühnast – Stadtwerke Schmölln GmbH, Geschäftsführer  
Herr Golla – Bauhof, Mitarbeiter  
Herr Kühn – Mitarbeiter Stadtverwaltung SG IT

**Sachkundige Bürger(in)\*:**

Brenn, Uwe (Technischer Ausschuss – Fraktion Bürger für Schmölln)  
Müller, Monika (Sozialausschuss - Fraktion Bürger für Schmölln)

**Presse\*:** Herr Bayer – OTZ

**Bürger\*:** 25

\* anwesend siehe Tagungsverlauf

# Öffentlicher Teil

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 7. Stadtratssitzung am 12. Dezember 2019 (öffentlicher Teil)
4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
5. Ehrung eines Bürgers
6. Beratung zum Entwurf Haushaltsplan 2020
7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
9. Sonstiges
10. **Beschlussvorlagen**

**Vorl.Nr.:**

neu10.1. Stadtwerke Schmölln GmbH  
- Bestätigung Jahresabschluss 2018  
- Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das  
Wirtschaftsjahr 2018 V 0126/2019

neu10.2. 1. Änderung zur Zweckvereinbarung  
Eigenbetrieb Oberes Sprottental V 0131/2020

### **Verlauf der Sitzung**

#### **zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Die Tagung wird von der Vorsitzenden des Stadtrates, Frau Dr. Werner, geleitet. Frau Dr. Werner eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und übermittelt Neujahresglückwünsche. Sie stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 28 stimmberechtigten Stadtratsmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

#### **zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung**

Herr Schrade erklärt, dass die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung (Anlage 1) wie folgt geändert werden müsse:

##### Absetzung von TO-Punkten:

10.2. Vertrag zur Betriebs- und Betriebskostenfinanzierung Neubau Kita  
Am Kapsgraben Schmölln V 0124/2019

10.3. Vertrag zur Betriebs- und Betriebskostenfinanzierung Neubau Kita  
Altkirchen V 0125/2019

Zum einen sei man sich mit der AWO aktuell noch nicht vertragseinig, zum anderen wolle man die Vorhaben noch einmal sehr genau prüfen, auch in Anbetracht der öffentlichen kritischen Diskussion in der Presse zur AWO. Herr Schrade werde im nicht öffentlichen Teil über den Verhandlungsstand informieren.

Herr Bär zieht daraufhin die durch die Fraktion Bürger für Schmölln eingereichte Beschlussvorlage zurück:

10.1. Aufhebung eines Beschlusses des Stadtrates Schmölln  
(Beschluss-Nummer B 0317/2019, betr. die Errichtung einer  
Einrichtung für die Betreuung von Vorschulkindern) V 0129/2020

Da keine weiteren Änderungswünsche vorliegen, stellt Frau Dr. Werner die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung einschließlich angesprochener Änderung.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen  
(28 anwesende Stadtratsmitglieder)

#### **zu 3.**

#### **Genehmigung der Niederschrift zur 7. Stadtratssitzung am 12. Dez. 2019 (öffentlicher Teil)**

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/5 Stimmenthaltungen  
(28 anwesende Stadtratsmitglieder)

#### **zu 4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln**

Folgende Informationen gibt Herr Schrade:

##### Einwohnerzahlstatistik

Im abgelaufenen Jahr 2019 wurden in der Stadt Schmölln 654 Zuzüge, 574 Wegzüge, 90 Geburten und 183 Sterbefälle registriert. Daraus ergebe sich ein leichter Bevölkerungsverlust von 13 Einwohnern, weitestgehend ausgeglichen durch das positive Wanderungssaldo.

##### Industriegebiet Nitzschka - Abwasserbereich

Am 20.12.2019 habe die Stadt Schmölln den Fördermittelbescheid für den Aufbau des Trennsystems im Industriegebiet Nitzschka erhalten. Die diesbezüglichen Arbeiten können nun aufgenommen werden.

##### Kritik am Vorgehen bei der Nachreichung von Unterlagen der Jahresrechnungen 2012-2017

Herr Schrade äußert sich ausführlich und transparent zum Thema Nachreichung von Unterlagen der Jahresrechnungen 2012-2017 (TOP 5 der 7. Stadtratssitzung am 12.12.19, TOP 6 der 8. Tagung des Hauptausschusses am 06.01.2020). Er erklärt die Gründe, welche ihn zur Nachreichung der Unterlagen verpflichten und bezieht Stellung zu den in der Öffentlichkeit vorgebrachten Vorwürfen (Anlage 3).

Frau Schulze kritisiert, dass in Herrn Schrades Ausführungen die erkrankte Kämmerin Frau Biereigel unbenannt bliebe. Es ließe sich vermuten, der Hintergrund dieser Nachreichung sei die Schaffung einer Basis für arbeitsrechtliches Handeln gewesen. Des Weiteren sei es bei der dünnen Personaldecke in der Kämmererei und den fortwährend verzögerten Unterlagenanforderungen in Hinsicht auf die Haushaltsaufstellung nicht nachvollziehbar, dass man sich so intensiv mit Vergangenen beschäftige. Eine kurze Information nach Haushaltsaufstellung hätte genügt.

Herr Franke gibt eine Stellungnahme ab, verfasst von Herrn Herbert Köhler (Altbürgermeister). Darin kritisiert dieser entschieden die Ausführungen des amtierenden Kämmerers Herrn Schmitt während der Hauptausschusssitzung am 06.01.2020. Von grober Missachtung der in der Vergangenheit erbrachten Verwaltungshilfe aus Mühlacker und dem Enzkreis ist die Rede. Keiner habe sich bereichert oder sei bevorteilt worden. In den aktuellen Ereignissen sehe er eine öffentliche Beschädigung aller durch die damals amtierenden Stadtratsmitglieder und die Verwaltung erbrachten Leistungen für die Entwicklung der Stadt Schmölln seit 1990.

Frau Schröter schließt sich den Worten von Frau Schulze und Herrn Franke an und verzichtet auf das Verlesen einer inhaltlich ähnlich verfassten Rede der Fraktion Bürger für Schmölln.

Herr Göbel dankt Herrn Schrade für den Inhalt seiner Stellungnahme. Eine bessere Kommunikation unmittelbar im Anschluss an die Pressemitteilung hätte allerdings vor Schaden bewahrt.

Des Weiteren stehe nach wie vor die Kritik an einer Person im Raum, welche öffentlich noch nicht benannt wurde.

Herr Schrade erklärt, es gehe hier nicht um persönliche Vorhaltungen. Man habe Informationen benannt, die entsprechend Recht und Gesetz benannt werden mussten. Herr Schrade habe explizit die im Leserbrief benannten Namen Herbert Köhler und Inge Landgraf noch einmal aufgegriffen, um keinen falschen Eindruck entstehen zu lassen. Die Leistung der beiden sei vorbild- und beispielgebend. Jeder Journalist muss, darf und soll frei schreiben, allerdings müsse man sich nicht alles Geschriebene zu Eigen machen. Zu keiner Zeit habe man mit der Nachreichung der Unterlagen Personen in Misskredit bringen wollen. Lediglich fehlenden Weitblick könne man ihm vorwerfen, da er diese Interpretation und Berichterstattung nicht erwartet habe.

Frau Dr. Werner hofft, dass die Stadt an diesen Irritationen keinen Schaden nehmen werde und beendet diesen Tagesordnungspunkt.

#### **zu 5. Ehrung eines Bürgers**

Herr Schrade erklärt, dass Herr Frank Drischmann aus Zschernitzsch am 13. Dezember 2019 mit dem Ehrenbrief des Ministerpräsidenten ausgezeichnet wurde. Diesen Umstand wolle man zur heutigen Stadtratssitzung noch einmal würdigen. Herr Schrade zitiert aus der im Dezember in Erfurt verlesenen Laudatio. Herr Drischmann bringe sich seit 13 Jahren ehrenamtlich insbesondere für Kinder im Kindergarten und in der Grundschule ein. Er begleite die Arbeit der Erzieher/innen, betreue Projekte und erarbeite mit den Schülern Lernhilfen für den Unterricht. Herr Drischmann organisiere das jährliche Skatturnier und das Adventsliedersingen in der Dorfgemeinschaft. Im Namen des Stadtrates danken Herr Schrade und Frau Dr. Werner Herrn Drischmann für sein besonderes Ehrenamt und überreichen ein Präsent.

#### **zu 6. Beratung zum Entwurf Haushaltsplan 2020**

Herr Schrade erklärt, dass es sich um eine erste formale Beratung handele, nachdem in den beiden vorangegangenen Stadtratssitzungen im Grundsatz die Rahmenbedingungen erörtert wurden. Der vorgelegte Entwurf anerkennt die schwierige Lage, in der sich die Stadt Schmölln auch unter Berücksichtigung des Gewerbesteuerertrags befinde. Wichtig war es Projekte der Altgemeinde, der neuen Ortsteile und der Fraktionen zu berücksichtigen. Es könne nun ein ausgeglichener Entwurf vorgelegt werden. Die Beschlussfassung folge im Idealfall am 06.02.2020 zur 9. Stadtratssitzung. Herr Schrade übergibt das Wort an den amtierenden Kämmerer Herrn Schmitt.

Herr Schmitt äußert sich zur Thematik unter Zuhilfenahme einer Präsentation (Anlage 4). Man habe großes Augenmerk auf die Ausführlichkeit der Erläuterungen gelegt, um das Potenzial an Nachfragen zu minimieren. Flexibilisierung der Verwaltungsarbeit, damit verbundene Einsparungen und eine Prozessvereinfachung seien als Gründe für eine intensivere Verwendung von Sammelnachweisen zu nennen. Die Verwaltung werde zukünftig mit einer Prioritätenliste arbeiten, welche die anstehenden Ausgaben in 3 Kategorien unterteile: Muss, Soll und Kann. Die Sammelnachweise dienen somit als Steuerungselement, um in Haushaltsnot ganzjährig Streichungen vornehmen bzw. Sperrungen aussprechen zu können.

Anhand der Ausführungen im Vorbericht bezüglich der Gewerbesteuerkraft Schmöllns im bundesweiten Vergleich und innerhalb des Landkreises, ergeben sich für die Stadt entsprechende Konsequenzen, so z.B. bei der Verteilung der Lasten bei Kreisumlagen und der Schlüsselzuweisungen. Es sei ein ganz normaler Vorgang, dass nach Jahren mit Gewerbesteuererträgen im Spitzenbereich, Jahre mit sinkenden Einnahmen folgen können. Des Weiteren bewerte man die Gewerbesteuer auch gleichzeitig als Signalsteuer für andere Einnahmen (z.B. die Grundsteuer).

Herr Schmitt geht anschließend auf den Haushaltsausgleich ein. Die Gewerbesteuer habe man wie im Stadtrat besprochen nach Lehrbuch entsprechend der Orientierungsdaten des Landes veranschlagt. Man gehe aber aus eigener Betrachtung und Hochrechnung von einem Risiko in Höhe von 2,5 Millionen (weniger Einnahmen) aus. Diesem Risiko müsse man im Haushaltsplan durch Sperrungen und Puffern begegnen, um nicht die Genehmigung des Haushaltes zu gefährden. Dies werde über die Entnahme aus den Sonderrücklagen zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes erfolgen und umgekehrt über eine mögliche Kürzung der Zuführung zum Vermögenshaushalt. Einen Rest aus den Rücklagen in Höhe von ca. 1 Million lasse man als Puffer stehen, falls im laufenden Haushaltsjahr unvorhersehbare Ausgaben auftreten. Weiterhin habe man die Anpassung der Sammelnachweise an den Ist-Zustand des vergangenen Jahres vorgenommen und den dadurch gewonnen Betrag gesperrt. Bei dringendem Bedarf könne diese Sperre in entsprechender Höhe aufgehoben werden. Zusätzlich ergeben sich Einsparungen durch die Sperrung 3 weiterer kleinerer Haushaltsstellen, der Senkung der Gewerbesteuerumlage (sich ergebender Automatismus aufgrund sinkender Einnahmen) und einer realistischen 1%igen Einnahmesteigerung im Verwaltungshaushalt.

Der Haushaltsausgleich der Folgejahre werde im Finanzplan dargestellt. Deutlich werde dabei vor allem der heftige Anstieg des Kreditbedarfes, der in dieser Höhe nicht darstellbar sei und der Überarbeitung bedürfe.

Zur Abwasserkalkulation erklärt Herr Schmitt, dass diese Thematik dringend bearbeitet werden müsse. Der Kalkulationszeitraum sei zwar abgelaufen, die Stelle der Kämmerin im letzten Jahr aber nicht besetzt gewesen. Eine Gebührenerhöhung nach Aufarbeitung könne nicht ausgeschlossen werden. Das Landratsamt empfehle die Vergabe der Kalkulationsaufstellung an ein Fachbüro. Auch hierfür habe man bereits die entsprechenden Mittel im HH berücksichtigt.

Herr Gleitsmann verlässt von 19:39 – 19:43 Uhr den Sitzungssaal.  
(27 anwesende Stadtratsmitglieder)

Der reguläre Weg für das Haushaltsjahr sei es im Verwaltungshaushalt Überschüsse zu erwirtschaften, diese dem Vermögenshaushalt zuzuführen und somit auch zu finanzieren. Geplant sei außerdem die Ausgliederung des Bereiches Abwasser aus dem städtischen Haushalt in einen Eigenbetrieb.

Herr Radermacher verlässt von 19:44 – 19:47 Uhr den Sitzungssaal.  
(27 anwesende Stadtratsmitglieder)

Herr Schmitt schließt seine Ausführungen mit dem Hinweis auf die am 25.01.2020 geplante Fortbildungsveranstaltung des Gemeinde- und Städtebundes für die Stadtratsmitglieder sowie die Gemeinden Dobitschen und Zeulenroda.

Zusammenfassend gesagt sei es hilfreich langfristig die Gewerbesteuerkraft zu steigern und die Wirtschaftsförderung zu intensivieren. Fragen und Anregungen seien erwünscht.

Herr Schrade dankt den 4 Fachämtern für die geleistete Arbeit der vergangenen Wochen. Trotz der schwierigen Situation seien umfangreiche Maßnahmen geplant, welche Herr Schrade neben der Unterstützung der Stadtwerke Schmölln auszugsweise benennt:

*Altgemeinde:*

- Weitere Zuwendung für die Sanierung der Fassade der Stadtkirche
- Sanierung Dach und Duschanlage der Ostthüringenhalle (OTH)
- Mittel für Sanierung der Tartanbahn in der OTH
- Gewerbegebiet Crimmitschauer Straße
- Bau Wendestelle am Schafberg (zur Müllbeseitigung)
- Umbau zu barrierefreien Bushaltestellen
- Sanierung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung (LED)

- Hochwasserschutz Sommeritz (Hochwasserrückhaltung in Sommeritz)
- Aufbau Abwasser-Trennsystem Nitzschka

Herr Helbig verlässt von 19:50 – 19:53 Uhr den Sitzungssaal.  
(27 anwesende Stadtratsmitglieder)

*Neue Ortsteile:*

- Wildenbörten: Feuerlöschteich OT Hartroda
- Altkirchen: Außenanlagen Dorfmuseum (kleine Maßnahmen)
- Lumpzig: LEADER-Projekt Sanierung Bockwindmühle, kleine Investitionen in der Kita Lumpzig
- Nöbdenitz: Gesundheitsbahnhof und Planungen Weiterentwicklung Pfarrhof Nöbdenitz
- Drogen: ggf. Erstellung einer Konzeption für das Kulturhaus zur Beschreibung künftiger Maßnahmen (Sanierung/Neubau)

*Fraktionen (Herr Schrade dankt den Fraktionen für die Zuarbeit / Aufzählung ist nicht abschließend):*

➤ *CDU-Fraktion:*

- jährliches Budget zur Unterstützung von Kirchprojekten, über die der Technische Ausschuss entscheiden soll
- Einrichtung eines seit diesem Jahr gesetzlich vorgeschriebenen Seniorenbeirates
- Einführung von jährlichen Willkommensveranstaltungen für Neugeborene und deren Eltern

➤ *Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln*

- Umsetzung Kita-Projekt
- freies WLAN (umsetzbar in den öffentlichen Einrichtungen der Stadt)
- Abriss alter Schuppen im OT Untschen

➤ *Fraktion Bürger für Schmölln*

- Bitte um Abbau von Instandhaltungsstaus und Konzentration auf Attraktivitätssteigerung der städtischen Einrichtungen (siehe Dach und Tartanbahn Ostthüringenhalle)
- Fokus Bibliothek (Anhebung der Mittel für Neuanschaffung, Umstellung und Erneuerung auf LED-Beleuchtung)

➤ *Fraktion DIE LINKE*

- Erhöhung Budget Städtepartnerschaften auf 10.000 Euro
- Parkplatzbau in der Sommeritzer Straße (an der Gartenanlage)

➤ *SPD-Fraktion:*

- Erhöhung Budget Städtepartnerschaften auf 10.000 Euro
- Straßenbeleuchtung Papiermühle

➤ *Fraktion Neues Forum*

- Fokus auf Nachhaltigkeit und Rentierlichkeit städtischer Investitionen legen
- Fortsetzung des LED-Umrüstungsprogramms
- neue Stelle im Stellenplan, die sich auch mit der Umsetzung der Maßnahmen des Handlungsprogramms zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie befassen wird
- Prüfaufträge für PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern

Das Gespräch mit dem fraktionslosen Stadtratsmitglied Herrn Plaul stehe leider noch aus, werde aber nachgeholt, ergänzt Herr Schrade.

Frau Schröter möchte die für 2020 geplanten Projekte um die WLAN-Bereitstellung im Jugendclub ergänzen. Frau Rödel antwortet, dass diese Maßnahme leider im Rahmen der HH-Planung den notwendigen Streichungen zum Opfer gefallen sei.

Es folgt die Beantwortung haushaltstechnischer Fragen der Stadtratsmitglieder durch Herrn Schmitt und Herrn Schrade.

Frau Schulze hinterfragt den Verbleib der aktuellen Aufstellung über die Haushaltsausgabereste für 2019. Herr Schmitt antwortet, dass diese Aufstellung erst im Rahmen des Vorjahresabschlusses (2019) bis 30.04. des Folgejahres (2020) erfolgen könne. Im Moment sei aber nicht sicher, ob man dieses Datum einhalten könne. Abhängig sei die Erstellung der Daten für 2019 vor allem von der erfolgreich abgeschlossenen Datenmigration nach der Gemeindeeingliederung. Daran werde aktuell mit Hochdruck gearbeitet.

Herr Franke verlässt von 20:02 – 20:05 Uhr den Sitzungssaal. (27 anwesende Stadtratsmitglieder)
--

Herr Gampe hinterfragt die Anhebung der Entgeltgruppe des Bürgermeisters von A15 auf A16 und die Schaffung einer zusätzlichen Beamtenstelle (A12) in der Kämmerei. Herr Schmitt antwortet, im Rahmen der Änderung der Thüringer Besoldungsverordnung seien nun alle kommunalen Wahlbeamten präzise eingeordnet, so auch der Bürgermeister. Die Verstärkung der Kämmerei, so antwortet Herr Schrade, begründe sich mit Aufgabenaufwüchsen im Bereich Gebührenkalkulation. Ausführlicher werde er sich hierzu im nicht öffentlichen Teil äußern, entsprechend den Vorgaben der ThürKO.

Herr Franke fragt, warum sich die Ausgaben der beiden Kitas Lohma und Großstörnitz bei annähernd gleicher Auslastung derartig unterscheiden. Frau Rödel antwortet, sie werde die unterschiedlich hinterlegten Dienstbezüge für Arbeitnehmer noch einmal prüfen und nachreichen. Frau Dr. Werner bittet um rechtzeitige Antwort vor der nächsten Stadtratssitzung an alle Stadtratsmitglieder.

Herr Franke seien außerdem die in sehr unterschiedlicher Höhe hinterlegten Reinigungskosten in den Kitas aufgefallen. Frau Rödel antwortet, dass z.B. in Nöbdenitz die technischen Kräfte städtische Angestellte seien, auch in Folge der Gebietsreform. In anderen Kitas (Lohma und Großstörnitz) wiederum habe man diese Leistungen fremd vergeben. Im Rahmen der Haushaltsoptimierung prüfe man aktuell die bestehenden Verträge.

Herr Gampe merkt an, dass die Gebühren in der Friedhofsverwaltung kostendeckend zu kalkulieren seien. Dies könne er im Entwurf nicht erkennen. Herr Schrade antwortet, man werde sich zeitnah mit Überarbeitung der Kalkulation von 3 Gebührenarten (Abwasser-, Friedhofs- und Feuerwehrgebühren) beschäftigen müssen.

## **zu 7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

### Kritik am Vorgehen bei der Nachreichung von Unterlagen der Jahresrechnungen 2012-2017

Ein Bürger äußert sich zu der erbrachten herausragenden Arbeit von Altbürgermeister Herbert Köhler, dem Stadtrat und der Verwaltung in den 90er und 2000er Jahren. Befremdlich empfinde er, dass durch die Pressemitteilung der Eindruck entstehe, Respekt und Anerkennung vor dieser Aufbauarbeit seien bei Einzelnen verloren gegangen. Eine Stellungnahme wie anfangs von Herrn Schrade abgegeben, habe er sich in der gleichen Zeitung im Vorfeld der heutigen Stadtratssitzung gewünscht. Schmölln brauche Macher, keine Selbstdarsteller, Zweifler oder Verweigerer.

Ein weiterer Bürger schließt sich seinem Vorredner an und richtet kritische Worte an den amtierenden Kämmerer Herrn Schmitt sowie den Bürgermeister Herrn Schrade. Vorwürfe wie Selbstdarstellung, Imageschädigung, fehlende Selbstdisziplin und Führungsdefizite werden vorgebracht. Ihm stelle sich die Frage, wie lange Herr Schrade diesen Zustand noch dulden wolle, ohne aktiv zu werden. Des Weiteren hinterfragt er die ihm vorliegende Information, dass die genesene Kämmerin Frau Biereigel nach Altenburg gehe.

Herr Schrade antwortet, er teile die vorgebrachten Vorwürfe nicht und finde bedauerlich was aus der Informationsvorlage gemacht worden sei. Die Stelle der Amtsleiterin werde neu ausgeschrieben. Weitere Informationen hierzu werden im nicht öffentlichen Teil gegeben. Herr Schmitt schließt sich Herrn Schrade an und versichere seine vollumfängliche Wertschätzung gegenüber Herrn Köhler und ehemaligen Verwaltungsmitarbeitern.

Ein Bürger fragt, warum die Stelle der genesenen Kämmerin Frau Biereigel neu ausgeschrieben werde. Herr Schrade verweist auf die ThürKO. Stellungnahmen zu Personalien seien nicht Verhandlungsgegenstand des öffentlichen Teils. An Herrn Schmitt gerichtet hinterfragt der Bürger und auch Herr Wiswe dessen Personalie im Landratsamt. Herr Schmitt beantwortet die gestellten Fragen. Anschließend stellt er richtig, dass das in der Presse abgebildete Foto den Eindruck erwecke, er habe ein Interview gegeben, dem sei nicht so. Die im Artikel wiedergegebenen Aussagen entstammen der Hauptausschusstagung.

#### Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit

Ein Bürger weist darauf hin, dass das Geländer zur kleinen Plattform am Brauereiteich lose sei und kontrolliert werden müsse.

#### Geplante Investitionen und Personalstabilität im Tatami

Ein Bürger hinterfragt die von der Stadtwerke Schmölln GmbH geplanten Investition in 2020 und die sich daraus ergebende Wirtschaftlichkeit. Herr Kühnast antwortet, es seien zahlreiche Investitionen geplant. Das Tatami sei aus wirtschaftlicher Sicht recht gut aufgestellt. Man werde und müsse Investitionsstau vermeiden, um den Besucherstrom aufrecht zu erhalten. Das größte Projekt sei ein Ruhehaus für den Saunabereich. Weiterhin plane man die Anschaffung eines Wasserspielgerätes im Familienbereich. Herr Schrade betont, dass die Stadt Schmölln sich auch künftig für das Tatami einsetzen werde.

2 Bürger verlassen um 20:50 Uhr den Sitzungssaal.
---

Der Bürger hinterfragt die Personalstabilität im Tatami. Herr Kühnast antwortet, dass es diverse Auslöser für die Fluktuation gegeben habe, so z.B. veränderte Öffnungszeiten oder andere private Beweggründe. Mittlerweile arbeite man mit einem gut besetzten Team. Weiterhin fragt der Bürger nach dem geplanten Einsatz einer Drohne. Es gehe hierbei lediglich um eine Grundlagenforschung, antwortet Herr Kühnast. Maximal plane man durch einen solchen Einsatz die Erhöhung der Sicherheit in einer technischen Basiseinrichtung.

### **zu 8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder**

#### Anmeldeprozess Kindertageseinrichtung

Vermeint habe Frau Schulze von Problemen bei der Anmeldung von Kindern in den Kindergärten gehört. Sie möchte wissen, in welcher Art und Weise die Anmeldungen aktuell erfolgen sowie ob bzw. bis wann die Eltern eine Rückmeldung über den Eingang der Anmeldung erhalten. Frau Rödel bittet um eine konkrete Problembenennung im Nachgang der Sitzung. An sie sei seit ihrem Amtsantritt kein Elternteil herangetreten, um eine derartige Beschwerde vorzubringen. Gern stelle sie den derzeitigen Prozessablauf nachträglich in schriftlicher Form dar.

#### Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit

Herr Landgraf hinterfragt den aktuellen Stand zu in der Vergangenheit angezeigten Mängeln:

- 1. Fehlendes Brett am Tor zum Spielplatz in Selka
- 2. Laterne am Beethovenplatz
- 3. Fehlende Schmutzfangemeier in der Friedrich-Naumann-Str. und Ecke ehemalige Norma-Kaufhalle – Wann werden diese wieder eingesetzt?

Herr Erler antwortet:

- Zu 1. Das Brett werde zeitnah angebracht.
- Zu 2. Wie bereits mitgeteilt, sei der Auftrag ausgelöst und die Bodenhülse bereits versetzt. Man warte aktuell auf den Eingang der Lieferung.
- Zu 3. Die Schmutzfangeimer seien teilweise entfernt worden, da diese ständig verschmutzt und demzufolge verstopft gewesen seien.  
Der Schmutzfangeimer an der ehemaligen Kaufhalle werde auch nicht mehr eingesetzt.  
Bezüglich der Abläufe in der Friedrich-Naumann-Str. mache sich Herr Erler kundig.

Herr Stubbe fragt, warum keine Abholung der Glascontainer im Stadtgebiet erfolge. Es habe personelle Engpässe bei der Kreisabfallwirtschaft bzw. dem beauftragten Unternehmen gegeben, antwortet Herr Schrade. Auf mehrfache Nachfrage hin habe die kreisliche Einrichtung perspektivisch gesehen eine Lösung des Problems zugesichert.

#### Kapazitäten in den Kindertageseinrichtungen

Wie schaut es aktuell mit der Auslastung in den Kindergärten aus, fragt Frau Schulze. Frau Rödel antwortet, dass in den Einrichtungen des Kernstadtgebietes die in der Betriebserlaubnis hinterlegte Belegungshöchstgrenze zum Jahresende hin erreicht worden sei. In den Ortsteilen gebe es noch einzelne freie Plätze insbesondere im Kindergartenbereich.

#### **zu 9. Sonstiges**

Es gibt keine Wortmeldung.

15 Bürger und ein sachkundiger Bürger verlassen um 21:02 Uhr den Sitzungssaal.

#### **zu 10. Beschlussvorlagen**

##### **zu 10.1.**

##### **Stadtwerke Schmölln GmbH**

- **Bestätigung Jahresabschluss 2018**
- **Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2018**

**Vorl.Nr.: 0126/2019**

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 5).

Frau Dr. Werner verweist darauf, dass die im Jahr 2018 dem Aufsichtsrat der Stadtwerke angehörenden Mitglieder Herr Göbel, Herr Hippe und Herr Schrade aus Gründen der Befangenheit von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen seien.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen  
(28 anwesenden Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0134/2020

*Aufgrund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung - ThürKO waren drei Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

Frau Dr. Werner dankt Herrn Künast und den Mitarbeitern der Stadtwerke Schmölln GmbH für die geleistete Arbeit.

##### **zu 10.2.**

##### **1. Änderung zur Zweckvereinbarung**

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 6).

Herr Plaul hinterfragt den im § 4 der Vereinbarung hinterlegten Passus, der Stadt Schmölln stehe bezüglich der Gebührenerhebung lediglich ein Anhörungs-, nicht aber ein Mitbestimmungsrecht zu.

Herr Schrade antwortet, dass die Stadt Schmölln als Nichtmitglied der Verwaltungsgemeinschaft keine Gebührenhoheit besitze. Die Alternative sei die Ausgliederung sprich Entflechtung der Gemeindewerke Oberes Sprotental gewesen. Man habe sich aber in der Vergangenheit für den Erhalt des Konstrukts entschieden.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/3 Stimmenthaltungen  
(28 anwesende Stadratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0135/2020

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil zur 8. Stadtratssitzung Schmölln um 21:09 Uhr.

Die Presse, die Bürger, Herr Hippe, Herr Helbig, Herr Bär, Frau Keller, Frau Rödel, Herr Blum, Herr Kühnast, Herr Golla sowie ein sachkundiger Bürger verlassen den Sitzungssaal.

.....  
Dr. Gundula Werner  
Vorsitzende des Stadtrates

.....  
Anja Schnell  
Protokollantin

**Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.**